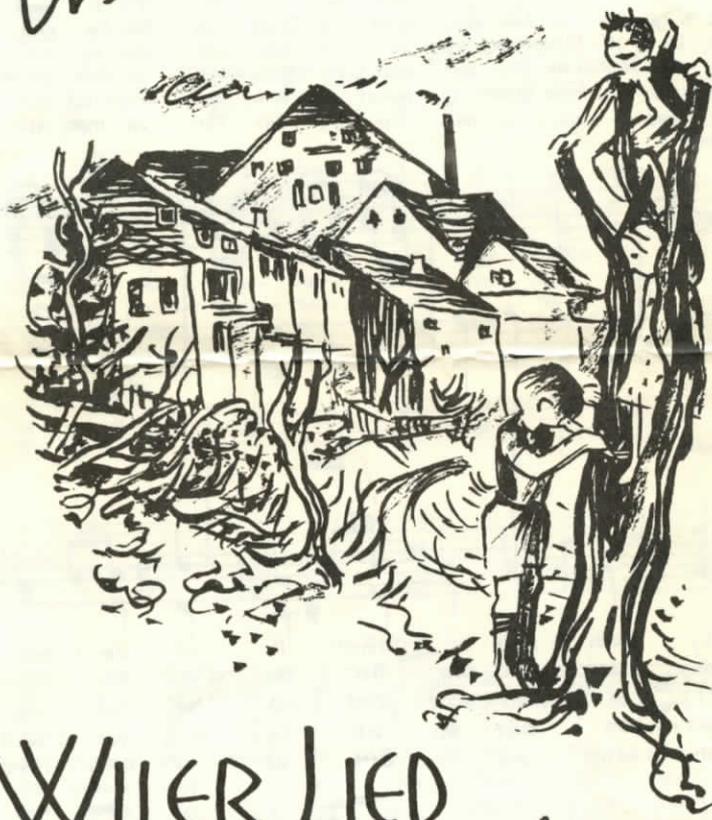


Mis Städtli



WILER LIED

Text: Rudolf Völkle

Musik: Josef Hässig

MIS STÄDTLI WILERLIED

Text: Rudolf Völkle
Musik: Josef Hüssig

1. 's gih Schö-ni Lan-der, gros - si Städt und Dör-fer chli gar
 2. De Ni-klaus-turm, 's Ba-ro-ne-hus, de Hof so tru-tzig
 3. Au d'Brün-ne sind en bsund-re Schmuck vo ü-sem Städt-!
 4. Und i mim Städt-! Wohn-t es Volk, das singt und mu-si-
 5. Wenn i muos vo mim lie-be Wil für im-mer Ab-schied

Wil, doch 's lieb-sti Städt-! uf de Welt, das
 breit, de gol-dig Bo-de, d'Hü-ser-front, das
 chli, si plät-sche-red so hei-me-lig und
 Ziert, es hät en of-fes Aug für d'Welt, drom
 neh, stigt no ei Bitt uf u-sem Herz, wenn

isch mis Städt-! Wil- Mer. kennt's vo Wi-tem
 tsch dis gwohn-ti Chleid. Als Aeb-te-städt bisch
 Go-fe tög-g-led dri. Au su-ber sind si
 Wird au Kri-ti-stert. Und drunt mer au mol
 i mis Städt-! gseh: O Herr-gott, nimm!

Städt-! Wil im Für-ste-land, mer kennt's vo Wi-tem
 's Wohl yo Wil im Für-ste-land, und drunt mer au mol
 Su-ber grad Wies-Schwiz-ler-land, als Aeb-te-städt bisch
 O-me grad Wies-land, gal-ler-land, mer
 Städt-! im San-gal-ler-land, O Herr-gott, nimm!

a sim Gwand, mis Städt-! Wil im Für-ste-land,
 du be-kannt wit o-me im San-gal-ler-land,
 bis zom Rand, so su-ber grad Wies-land,
 a-ne-rand, 'sglit 's Wohl vo Wil im Für-ste-land,
 di-ni Hand mis Städt-! im San-gal-ler-land.